

werden zu lassen. Mit voller Ueberzeugung kann ich Ihnen denselben als einen unermülich thätigen und fähigen Mann empfehlen, der sich auch im Besitze des zum soliden Fortbetrieb des von mir erkauften Geschäftes nöthigen Capitals befindet.

Ich hoffe keine Fehlbitte zu thun, wenn ich das Gesuch des Herrn Constantin Tandler

„ihm ein Conto zu eröffnen“ hierdurch bestens befürworte, und zeichne mit voller Achtung

**C. Evers.**

Graz, am 1. April 1866.

P. T.

Wie Sie aus vorstehender Anzeige des Herrn C. Evers in Graz ersehen, habe ich seine

Musikalien-Handlung und Musikalien-Leihanstalt „Bureau de musique“

unter oben angeführten Verbindlichkeiten übernommen, und werde dieses Geschäft unter der handelsgerichtlich protokollirten Firma

**Constantin Tandler**

„Bureau de musique“

fortführen. Mich sowohl dem Kunst- als Musikalien-Handel widmend, und mit ausreichenden Geldmitteln versehen, bitte ich Sie, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen und die bisherige Geschäftsverbindung unverändert fortbestehen zu lassen, resp. mir gütigst Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen. Ich werde stets bemüht sein, durch Ordnung und Pünktlichkeit in Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, sowie durch thätige Verwendung für Ihre Artikel, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen.

Mit der Zusendung der Novitäten und rechtzeitiger Uebersendung Ihrer Circulare, Verlagskataloge, Prospecte, Wahlzetteln, Placate und Probehefte bitte ich in gewohnter Weise fortzufahren. Nennung meiner Firma bei Anzeigen in hiesigen Blättern werde ich dankbar anerkennen. — Alles seit 1. Juli 1865 auf Rechnung Gelieferte, sowie die Disponenda aus Rechnung 1865 wollen Sie auf mein Conto übertragen, das ich ordnungsmässig begleichen werde.

Die Herren Rob. Forberg in Leipzig und F. Wessely in Wien hatten die Güte, für mich die Commissionen zu übernehmen, und sind in den Stand gesetzt, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

(Indem ich Sie schliesslich noch um gefällige Ausfüllung der auf Seite 3 befindlichen Schemata ersuche, zeichne)

Hochachtungsvoll ergeben

**Constantin Tandler.**

[9227.] München, im April 1866.

P. P.

Mit Bezugnahme auf meine Anzeige in Nr. 34 des Börsenblattes, worin ich Sie von dem am 17. v. Mts. erfolgten Hinscheiden meines theuren Gatten in Kenntniss setzte, habe ich die Ehre, Ihnen mitzutheilen, daß das Geschäft unter der bisherigen Firma

**Christian Kaiser**

für meine Rechnung seinen unge störten Fort-

gang nehmen wird. Die Leitung desselben habe ich Herrn Friedrich Carl Miller, welcher während 16 voller Jahre meinem seligen Gatten ein treuer und bewährter Mitarbeiter gewesen ist, anvertraut und ihm zu diesem Zwecke Procura erteilt.

Indem ich Sie nun bitte, das meinem Manne in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, verharre ich

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Albertine Kaiser,**  
geb. Gabler.

Herr Friedr. Carl Miller wird zeichnen:  
ppa. Chr. Kaiser.  
Fr. Carl Miller.

**Verkaufsanträge.**

[9228.] Da ich mich von jetzt an nur dem Commissionsgeschäft widmen will, so beabsichtige ich, mein Sortiment, Antiquariats- und Verlagsgeschäft (letzteres meist aus Restpartien bestehend) mit allen Vorräthen, Lager, Einrichtung etc. billigst zu verkaufen, und dürfte sich für einen jungen Mann mit etwas Capital die beste Gelegenheit zu einer angenehmen Selbstständigkeit bieten. Auf ernstlich gemeinte Anfragen bin ich gern bereit Näheres mitzutheilen.

Leipzig. **Paul S. Jünger.**

[9229.] Verlagsverkauf. — Sofort und billig zu verkaufen ist ein Verlag von Schulbüchern und milit. Werken, von denen eine Anzahl stereotypirt und 9 kürzlich in neuen Auflagen erschienen sind. Reflectenten, im Besitze mehrerer tausend Thlr., erfahren das Nähere auf Anfragen sub „Verkauf“ durch die Exped. d. Bl.

[9230.] Ich bin beauftragt, die besten Artikel des Ad. Becker'schen Verlags in einzelnen Gruppen, als

1. Biggel's lathol. Gebetbuch.
2. Hebel, Hoffmeister, Ulbrichs, Wiehoff, Gantter, Scherr etc.
3. Lehr- und Schulbücher (Schlipff, Hänel, Leroy, Müller, Schmidt etc.).
4. Struß, Hausbuch, Kochbuch etc.
5. Evangelische Volksbibliothek.

samt Vorräthen, Steinen, Platten und Verlagsrechten zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich während der Leipziger Ostermesse persönlich an mich wenden, und bin ich in meiner Wohnung (Stadt Rom) jeden Tag, Morgens von 6—8 Uhr, zu jeder Erläuterung bereit.

Stuttgart, 6. April 1866.

**Carl Hoffmann.**

[9231.] Verlags-Verkauf. — Ein altes, nachweisbar seit 20 Jahren mit grossem Erfolg betriebenes norddeutsches Verlagsgeschäft nebst zugehöriger Buchdruckerei soll besonderer Verhältnisse halber, die den jetzigen Besitzer an der persönlichen Leitung hindern, zu einem verhältnissmässig sehr billigen Preis verkauft werden.

Das Geschäft, nur sehr gangbare, stark begehrte Artikel enthaltend, welche alljährlich in grossen Auflagen abgesetzt werden, würde einem vermögenden Käufer eine sichere und doch überaus rentable Capitalanlage bieten.

Gef. Offerten werden unter S. Z. Nr. 10. durch Vermittelung des Herrn Bernhard Hermann in Leipzig erbeten.

[9232.] Wegen Kränklichkeit und vorrückenden Alters des Eigenthümers ist eine Buchhandlung (Concession für Verlag, Sortiment und Antiquariat) in Wien, seit über 20 Jahre bestehend, zu verkaufen, sammt Verlagsvorräthen von circa 20,000 Theilen, meist Belletristik. Verkaufspreis 4000 Thlr. Auskunft auf portofreie Briefe sub B. P. 59. erteilen

**Saafenstein & Vogler in Wien.**

[9233.] Eine Antiquariatsbuchhandlung mit 5000 Bänden Leihbibliothek, ist wegen Krankheit des Besizers mit Einrichtung, resp. Firma billig zu verkaufen. Reflectenten, welche über ca. 2 Mille verfügen können, erfahren Näheres unter O. R. durch H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.

[9234.] Eine Musikalienhandlung in bester Stadtgegend Berlins (Sortiment und Verlag) soll Umstände halber sofort verkauft werden. Offerten nehmen die Herren E. Linde & Co. in Berlin entgegen.

[9235.] In einer nordd. preuß. Stadt an der Eisenbahn mit 10,000 Einw., sämmtl. Kreisbehörden, Realschule 1. Cl., Töchterschule, Kreisgericht, Garnison mit Stab etc. ist ein, seit Ende 1864 bestehendes Filialgeschäft, welches, bei zeitweisem Betrieb durch einen ang. Lehrling, im ersten Jahre einen Umsatz von ca. 2600 Thlr. erzielte, für den festen Preis von 1500 Thlr. mit Schulbücherlager und der neuen Einrichtung wegen dauern der Kränklichkeit des Besizers bald zu verkaufen. Anzahlung 750 Thlr.

Die Stadt ist Hauptverkehrspunkt; das Geschäft, die einzige Buchhandlung am Plage, hat eine bedeutende Zukunft. — Offerten sub A. X. Z. 1. befördert die Exped. d. Bl.

**Kaufgesuche.**

[9236.] Ein nachweisbar gut rentirendes Verlagsgeschäft der neueren Zeit wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu erwerben gesucht. Derselbe wird zur Messe in Leipzig anwesend sein, um Anerbietungen, die durch Vermittlung des Herrn F. A. Brockhaus unter der Chiffre N. R. H. erbeten werden, entgegenzunehmen. Offerten, denen ausreichende Rentabilitätsbelege nicht folgen können, werden verbeten, auf rein wissenschaftlichen Verlag wird nicht reflectirt.

**Theilhaber gesuche.**

[9237.] In ein altrenommiertes bedeutendes Verlagsgeschäft von Kunstfachen und Büchern, mit dem Besiz von über tausend grossen und kleinen Stahlstichplatten, großer Kupferdruckerei u. f. w. in einer südwestdeutschen Residenzstadt wird ein Theilhaber oder Uebernehmer mit entsprechendem Capital gesucht. Die günstigste Gelegenheit zur Etablierung!

Die Exped. d. Bl. hat die Güte, Anträge sub Chiffre R. A. zu vermitteln.

[9238.] Ein mit dem Antiquariatsbuchhandel vertrauter junger Mann, ehrenwerthen Charakters, wird bei ca. 1 Mille Einzahlung von dem etwas kränklichen, unverheiratheten Besizer einer rentablen Antiquarhandlung und Leihbibliothek als Associe gesucht; auch könnte das Geschäft später käuflich überlassen werden. Jüngere solide Reflectenten wollen ihre Adr. mit H. A. 27264. in H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig franco niederlegen.